



Steuerberaterkammer  
Westfalen-Lippe  
Erphostr. 43  
48145 Münster



## Protokoll über das Kontaktgespräch im FA

Bearbeiter:

Datum:

<b>Finanzamt (FA):</b>	Ahaus
<b>Ort:</b>	Ahaus, Vredener Dyk 2
<b>Datum / Zeit</b>	01.02.2012 15:30
<b>Teilnehmer FA</b>	Herr Spielmann, Frau Huster, Herren Brewing, Schäfer, Tönies, Vanheiden,
<b>Teilnehmer StBK / StBV</b>	Herr Vielberg, Frau Löffler und ca. 50 Berufskollegen/IN

	<b>1. Tagesordnung</b>
	<b>2. Protokollnotizen</b>
	<b>Tagesordnung</b>
<b>TOP 1</b>	Begrüßung
<b>TOP 2</b>	Aktuelles aus dem Finanzamt Ahaus ( u.a. ELSATAM Durchlaufzeiten)
<b>TOP 3</b>	Durchlaufzeiten
<b>TOP 4</b>	Erklärungseingänge, Vorwegabforderungen, Fristverlängerung, Quotenregelung, Verspätungszuschläge
<b>TOP 5</b>	Fristenregelung / Kontingentierungsverfahren / Vorweganforderungen
<b>TPO 6</b>	Fragebögen der Finanzbehörden im Rahmen von Betriebsprüfungen und Einleitung von Strafverfahren
<b>TOP 7</b>	Einleitung von Strafverfahren
<b>TOP 8</b>	Flankenschutz
<b>TOP 9</b>	Verschiedenes

## 2. Protokollnotizen

### TOP 1 Begrüßung

Herr Spielmann begrüßt die anwesenden Kollegen/Innen.

### TOP 2 Aktuelles aus dem Finanzamt

#### Problemstellung / Sachverhalt

Mehr Betriebsprüfungen

#### Auswirkungen auf die Praxis

#### Lösungsvorschlag / Fragen

#### Stellungnahme des Finanzamts

Aufstockung Betriebsprüfung auf 110%

Ahaus hat 20 Betriebsprüfer,

davon 5 Lohnsteuerprüfung,

6 Umsatzsteuer-Sonderprüfung

240 Mitarbeiter /18 Anwärter/

84 Teilzeitbeschäftigte , 184 Vollzeitkräfte

- Durch die elektronische Lohnsteuerkarte eine höhere Belastung des Bürgerbüros
- Von Oktober bis Dezember 2011 ca tgl. 140 Anrufe und 55 Besucher,
- 2011 insgesamt 13.750 Besucher
- im Januar 2012 642 Besucher

### TOP 3 Durchlaufzeiten

#### Problemstellung / Sachverhalt

#### Auswirkungen auf die Praxis

Längere Durchlaufzeiten

#### Lösungsvorschlag / Fragen

#### Stellungnahme des Finanzamts

2000er	2007	26 (alle)	2009	43 (risikobehaftete)	2011	44	42.547 Signale
5000er		44		47 16.000)		67	19.805 Signale
Firmenstelle		46(F)		46		47	1.999
		39(K)		39			3.068

### TOP 4 Erklärungseingänge, Vorwegabforderungen, Fristverlängerung, Quotenregelung, Verspätungszuschläge

#### Problemstellung / Sachverhalt

Vorweganforderungen an den Steuerpflichtigen

#### Auswirkungen auf die Praxis

#### Lösungsvorschlag / Fragen

Sollten, wenn Zustellvollmacht vorliegt, auch an den Steuerberater gehen

#### Stellungnahme des Finanzamts

Eingänge 2010	31.12.2011			78,07%	
ESt	5000 er			62,88%	
ESt ohne LuF				65,19%	
Bei Einkommensteuer leichter Rückgang VJ (63%)					
Gesellschaften			65,32%	28.02.	82,13%

Dokument: protokoll\_klimagespraech Ahaus 20120201.docProtokoll Kontaktgespräch

Ersteller: H.-G. Gilgan

Datum: 11/08

Ausgabe: 002

Auch bei Gesellschaften leichter Rückgang  
Vorweg angefordert  
281 nicht eingegangen

2681 davon 407 offen,

### TOP 5 Kontingentierungsverfahren (Frau Huster)

#### Problemstellung / Sachverhalt

#### Auswirkungen auf die Praxis

Ohne Fristverlängerungsanträge Frist bis zum 28.02.

#### Lösungsvorschlag / Fragen

#### Stellungnahme des Finanzamts

OFD Bezirk 997 Berater

FA Ahaus 17 Berater, erfüllt 14 Berater 82,3 %

zum 31.12.2011 waren 70,7 % abgegeben worden

Voraussetzung erfüllt 724 Steuerberater „73%“

Zusätzlich haben rd. 10-15 Berater teilgenommen

### TOP 6 Fragebögen im Rahmen von Betriebprüfungen (Herr Schäfer)

#### Problemstellung / Sachverhalt

Keine genaue Aufzeichnungen vorhanden

#### Auswirkungen auf die Praxis

#### Lösungsvorschlag / Fragen

Keine Fragebögen

#### Stellungnahme des Finanzamts

Lt Herrn Schäfer wurden bisher zwei oder drei Fragebögen versandt, es soll auch nicht mit ihnen gearbeitet werden, wenn überhaupt evtl. bei Zuschätzungen

Fragebögen evtl. bei Ketten, die es im Bezirk Ahaus nicht gibt.

Herr Schäfer bittet die Kollegen/innen, die Zeit der Betriebsprüfungen nicht durch Verzögerungen zu verlängern.

### TOP 7 Einleitung von Strafverfahren Entwicklung

#### Problemstellung / Sachverhalt

#### Auswirkungen auf die Praxis

#### Lösungsvorschlag / Fragen

#### Stellungnahme des Finanzamts

	BP	USt	LSt
2006	4,4%		
2007	4,9%	9-10%	
2008	5,9%		
2009	12,3%		
2010	11,9 %		1,6%
2011	14,5%		1,4%

OFD durchschnittlich 15,6% 8% - 20%

Einstellung nach 170 (2) ? 0153a 153 b keine Antwort

### TOP 8 Flankenschutz durch die STRAFA – FA außerhalb der BP

#### Problemstellung / Sachverhalt

Unangemeldete Besuche der Mitarbeiter des Finanzamtes,

Sachverhaltungsaufklärungen, -ermittlungen vor Ort

Bei „Differenzen „ in Steuererklärungen  
Feststellungen werden zusammen mit Strabu entschieden.  
**Auswirkung, auf die Praxis**

**Lösungsvorschlag / Fragen**

**Stellungnahme des Finanzamts**

Die Mitarbeiter werden nach Rücksprache mit dem Innendienst zum Steuerpflichtigen geschickt.  
Ein Fahnder der STRAFA hat einen Arbeitsplatz im Finanzamt  
Folgendes Beispiel:  
Neue Haustür im Mietshaus, die Beamten fahren zum Gebäude und sehen eine Tür, die bereits 20 Jahre  
alt ist  
Verdacht  
Einleitung

**TOP 9 Sonstiges**

**Problemstellung / Sachverhalt**

**Auswirkungen auf die Praxis**

Die Veranlagungen werden teilweise erst im März 2012 bearbeitet da die elektronischen Übermittlungen  
erst Ende Februar übermittelt werden

**Lösungsvorschlag / Fragen**

**Stellungnahme des Finanzamts**

Weihnachtsfrieden  
Erreichbarkeit der Mitarbeit